


**Grüß Gott!**

„Seid gut und man wird Euch glauben!“ Dieser markante, kurze Satz des heiligen Vinzenz von Paul (+ 1660), den er oft gepredigt hat, steht im Eingang eines Krankenhauses. Wer dort Besuche macht, liest ihn und nimmt ihn im Unterbewusstsein mit zu den Kranken. Sie sind ja nicht so sehr krank, als vielmehr arm: gesundheitlich bestens versorgt, aber ganz offensichtlich am Rande einer auf Leistung und Erfolg getrimmten und ausgerichteten Gesellschaft.

„Ich war krank, und Ihr habt mich besucht!“ sagt Jesus mit deutlichem Anspruch und offensiver Zumutung. Und eben: „Seid gut und man wird Euch glauben!“ Der Satz scheint ganz einfach, aber birgt erheblichen Sprengsatz, ähnlich wie das Zitat Jesu im Evangelium, denn: Man kann den Satz doppelt verstehen. Entweder erstens und einfacher: „Weil Ihr gut seid, wird man Euch glauben, dass es Gott gibt!“ Dann heißt es: Glauben wird man Euch die Botschaft von Gott und seiner Liebe nur, wenn Ihr auch so handelt, wie er ist. Aber das heißt noch längst nicht – und das ist die zweite und schwierigere Möglichkeit des Verstehens: „Wenn Ihr gut seid, dann wird man Euch glauben!“ Und zu ergänzen wäre: Und dann wird man an Gott glauben!

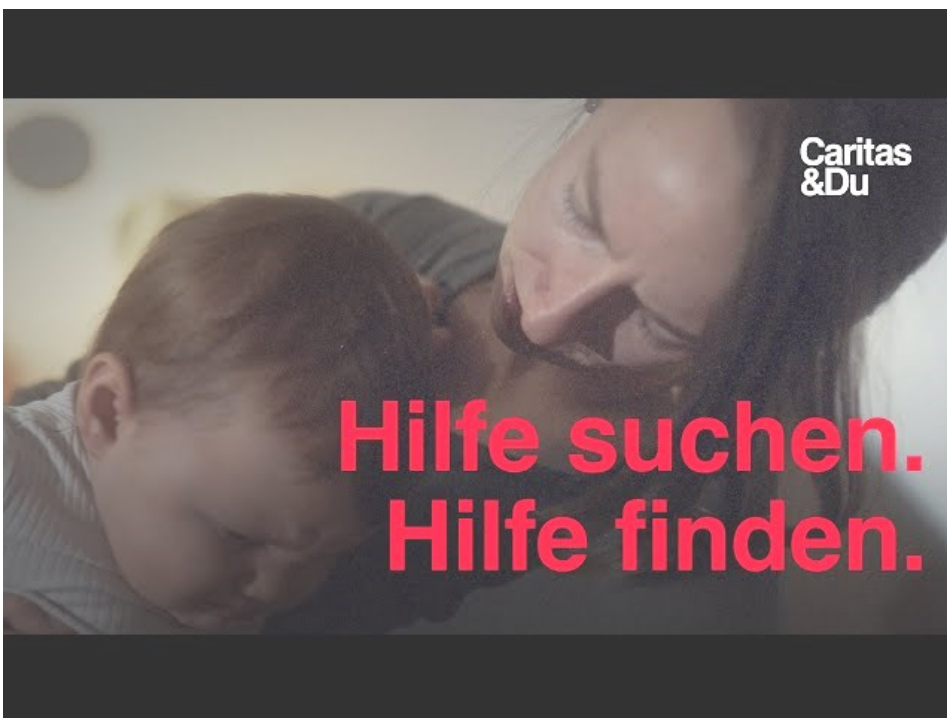
Wenn es nur so einfach wäre... Dann wäre Japan längst christlich und Indien mit den Schwestern von Mutter Teresa erst recht. Aber so ist es eben nicht: Gutheit bewirkt noch keinen Glauben an irgendeinen guten Gott. Wohl immerhin ist der Glaube an einen möglichen guten Gott ohne Gutsein überflüssig wie der berühmte Kropf.

Um dies und ähnliche Gedanken kreist das erste offizielle Dokument von Papst Leo XIV., „Dilexi te“ („Ich habe Dich geliebt“), benannt nach den Anfangsworten dieses Schreibens. Es ist ein geistlicher, ein frommer, ein zu Herzen gehender Text, wesentlich noch vom Papst Franziskus stammend, jetzt von Leo XIV. ergänzt und veröffentlicht. Am Vorbild der Hingabe Jesu, sind wir als Einzelne und als Kirche aufgerufen, besonders die Schwächsten zu lieben und von ihnen zu lernen. Denn die Armen sind der Weg der Kirche für die Zukunft. Daran sollen wir uns orientieren.

Pfarrer Paul Burtscher



Foto: Michael Tillmann



Caritas  
&Du

**Hilfe suchen.  
Hilfe finden.**

*Am Sonntag, 16.11., ist „Welttag der Armen“ mit Caritas-Sammlung.*

*Denn Armut ist in Vorarlberg näher, als wir denken. Helfen wir! – Danke!*



## Gottesdienstordnung

### für 3 Wochen

09. – 30. November 2025

<b>SO 09.11.</b>	<b>Weihetag der Lateranbasilika</b>
10:15	Eucharistiefeier Gemeinschaftschor Hörbranz
<b>DI 11.11.</b>	<b>Hl. Martin</b>
17:30	Martinsfeier
<b>DO 13.11.</b>	
08:00	Eucharistiefeier
<b>SA 15.11.</b>	
08:00	Marienmesse zum Heiligen Jahr
<b>SO 16.11.</b>	<b>33. Sonntag im Jahreskreis</b>
	<b>„Welttag der Armen“</b>
10:15	Eucharistiefeier Caritas-Sammlung
<b>DO 20.11.</b>	
08:00	Eucharistiefeier
15:00	Kirchenführung
<b>SA 22.11.</b>	
08:00	Marienmesse zum Heiligen Jahr
<b>SO 23.11.</b>	<b>Christkönigssonntag</b>
10:15	Eucharistiefeier
17:00	Gemeinschaftskonzert Bildsteiner Chor und Musikverein
<b>DO 27.11.</b>	
08:00	Eucharistiefeier
<b>SA 29.11.</b>	
08:00	Marienmesse zum Heiligen Jahr
<b>SO 30.11.</b>	<b>1. Adventssonntag</b>
10:15	Eucharistiefeier mit Segnung Adventkränze



Foto : Hans Brunner

### Christkönig

Der Künstler des gekreuzigten Jesus wusste um den tiefen Zusammenhang von Kreuzigung und Inthronisation: Am Kreuz ist Christus unser König in Ewigkeit geworden.

## Informationen und Termine

**Sonntag, 23.11., 17.00 Uhr, Basilika Maria Bildstein**  
**Hör in den Klang der Stille – Gemeinschaftskonzert von Bildsteiner Chor und Musikverein**

Platz nehmen und ankommen – zuhören und genießen – wärmende Musik für die kalte Jahreszeit.

Eintritt: freiwillige Spenden

### Anmeldung für den Nikolausbesuch zuhause

Vom 4. – 7.12., ab 17.00 Uhr, wird der Nikolaus unterwegs sein. Anmeldungen werden mit <https://maria-bildstein.at/nikolaus-anmeldung/> bis 26.11. entgegengenommen.



## Abschied

In jedem Abschied liegt eine leise Wehmut oder auch ein großer Schmerz:  
Man muss sich trennen. Der November gilt als der traurigste Monat des Jahres. Zeit des Abschieds vom warmen Sommer. Draußen wird es grau und nass und kalt.

Und drinnen sieht es oft nicht anders aus. Trübe Stimmungen machen sich breit, niederdrückende Gedanken an Verluste und Versäumnisse, an Trennung und Tod. Abschied ist aber nur die eine Seite, die andere ist Aufbruch.

*Wir müssen fortgehen,  
um heimzukommen;  
weggeben, um zu gewinnen;  
loslassen, um Halt zu gewinnen.*

Phil Bosmans

### Sichere Gott einen Ort in deinem Tag.

#### Ein Übungsweg bis Pfingsten 2026

Wenn du interessiert bist, täglich eine Zeit der Stille für dich zu finden und mit Gott ins Gespräch zu kommen, sind diese „großen Exerzitien im Alltag“ genau richtig. Das Buch kannst du im Pfarrbüro erwerben. Preis: € 20,00



Verstorben ist Frau **Herta Gunz** (geb. 1941) am 30.10.2025.

Sie wohnte im Kapf 67 und war Mutter von sechs Kindern und Oma von elf Enkeln. Am liebsten war sie für ihre Familie da. Sie war eine herzensgute Gastgeberin.

**Der Herr schenke ihr das ewige Leben.**

### Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84  
T: 05572/58367  
T (Pfarrer): 0676/832408137

[www.maria-bildstein.at](http://www.maria-bildstein.at)  
pfarramt@maria-bildstein.at  
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

